

Die **Unfallmeldungen und Zuschriften in Unfallsachen** sind unmittelbar an die zuständige Bezirksverwaltung zu richten.

Zuständig ist die Bezirksverwaltung, in deren Bereich der Verletzte zum Unfallzeitpunkt gewohnt hat. Die für

Sie zuständige Bezirksverwaltung finden Sie nach Eingabe Ihrer Postleitzahl auf www.bgn.de/kontakt/zustaendigkeiten-der-bezirksverwaltungen.

Zuständigkeiten für Versicherungsfälle (ab 2022 Änderung in größere Regionaldirektionen):

Bundesland	Bezirksverwaltung Berlin
Berlin, Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern sowie nördlicher Teil von Sachsen-Anhalt	Fregestraße 44 12161 Berlin Telefon: 030 85105 0 Telefax: 0800 1977553 19500 E-Mail: bv.berlin@bgn.de
Bundesland	Bezirksverwaltung Erfurt
Thüringen, Sachsen sowie südlicher Teil von Sachsen-Anhalt	Lucas-Cranach-Platz 2 99097 Erfurt Telefon: 0361 4391 4840 Telefax: 0800 1977553 19600 E-Mail: bv.erfurt@bgn.de
Bundesland	Bezirksverwaltung Dortmund
Nordrhein-Westfalen und westlicher Teil von Niedersachsen	Hansbergstraße 28 44141 Dortmund Telefon: 0231 17634 0 Telefax: 0800 1977553 19300 E-Mail: bv.dortmund@bgn.de
Bundesland	Bezirksverwaltung Hannover
Niedersachsen, Schleswig-Holstein, Hamburg und Bremen	Tiergartenstraße 109–111 30559 Hannover Telefon: 0511 23560 0 Telefax: 0800 1977553 19400 E-Mail: bv.hannover@bgn.de
Bundesland	Bezirksverwaltung Mannheim
Baden-Württemberg, nordwestlicher Teil von Bayern, südlicher Teil von Rheinland-Pfalz und Saarland	Dynamostraße 7–11 68165 Mannheim Telefon: 0621 4456 0 Telefax: 0800 1977553 19200 E-Mail: bv.mannheim@bgn.de



ALARMPLAN



Verhalten bei Bränden und bei Unfällen

Verhalten im Brandfall

1. Notruf

Feuerwehr: Tel. 112
Polizei: Tel. 110
Unternehmer/in: Tel.

Inhalt der Meldung: Wo brennt es? Was brennt? Sind Menschen in Gefahr?
Wer meldet? Warten auf Rückfragen!

2. Menschenrettung – geht vor Brandbekämpfung

3. Versorgungsmedien abstellen

Heizung:
Strom/ intern:
Gas/ intern:
Wasser/ intern:

Strom/ extern: Tel.
Gas/ extern: Tel.
Wasser/ extern: Tel.

4. Löschversuch unternehmen – ggf. brennbares Material beseitigen Feuerschutzabschlüsse, Türen und Fenster schließen! Nächster Feuerlöscher:



5. Feuerwehr einweisen, Verkehrswege freihalten, an der Sammelstelle einfinden

Verhalten bei Unfällen

Notruf: Rettungsleitstelle: Tel. 112 oder

Inhalt der Meldung: Wo ist der Unfallort? Was ist geschehen?
Wie viele Verletzte? Welche Verletzungen? Wer ruft an?



Ersthelfer/in: Tel.
Verbandkasten: Tel.
Arzt/Ärztin: Tel.
D-Arzt/D-Ärztin: Tel.
Augenarzt/-ärztin: Tel.
Betriebsarzt/-ärztin: Tel.
Sicherheitsfachkraft: Tel.
Berufsgenossenschaft: Tel.
Amt für Arbeitsschutz: Tel.

Bitte auch Bagatelle-Verletzung wegen möglicher Folgeschäden im Verbandbuch oder Meldeblock eintragen!

Checkliste

Sichere Speisenauslieferung

Thema	Leitfragen	Wer veranlasst Maßnahmen Wann werden Maßnahmen umgesetzt	Hilfestellungen
Gefährdungsbeurteilung (GBU)	Ist eine GBU für den Tätigkeitsbereich Speisenauslieferung vorhanden?		Unterstützung bei der Erstellung der GBU durch SIFA und BA ASI 10.0 – Handlungsanleitung Betriebliche Gefährdungsbeurteilung ASI 10.12 – Arbeitsbedingungen im Gastgewerbe verbessern BGN Beurteilungshilfe Verkehrssicherheit GUROM (www.gurom.de)
	Ist der Bereich Speisenauslieferung mit dem Zweirad in der GBU eingegliedert?		
Unterweisung	Wer ist für die Unterweisung der Speisenauslieferungsfahrer zuständig?		<p>Unterweisungsthemen können sein:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sicht- und Funktionskontrolle am Fahrzeug • Verhalten bei Unfällen oder Pannen • Umgang mit Mängeln am Fahrzeug • Rücksichtsvolle Teilnahme am Straßenverkehr • Richtige Einstellung von Sitz, Lenkrad oder Lenker, Spiegel • Risikowahrnehmung: Alkohol, Drogen, Ablenkung, Müdigkeit • Sicherheitssysteme und Schutzkleidung • Neuerungen in der StVO <p>Unterweisungskurzgespräche: Siehe BGN Medienshop</p> <p>Die BGN unterstützt ECO-Safety-Trainings, Fahrsicherheitstrainings, Trainings für sicheres Fahrrad- bzw. Pedelec-fahren: siehe www.sicher-unterwegs.de</p> <p>BMVI Faltblatt „Pedelec? Aber sicher?“</p>
	Werden Speisenauslieferungsfahrer fahrzeugspezifisch unterwiesen?		
	Werden Unterweisungen in regelmäßigen Abständen durchgeführt?		
	Wird vor Fahrtantritt eine Einführung des Fahrzeugs bzw. eine Probefahrt durchgeführt?		
	Wird hierbei auf die spezifischen Eigenheiten eines Fahrzeugs (z. B. Motorroller, Pedelec, E-Bike) eingegangen?		
Notfallorganisation	Ist eine Notfallorganisation vorhanden?		<p>ASI 0.08 – Ein Unfall ist geschehen</p> <p>ASI 0.90 – Erste Hilfe im Betrieb</p> <p>DGUV Information 204-001 Plakat „Erste Hilfe“</p> <p>DGUV Information 204-006 „Anleitung zur Ersten Hilfe“</p> <p>Meldeblock DGUV Information 204-021 „Dokumentation der Erste-Hilfe-Leistungen“</p> <p>BGN-App „Fit und gesund“</p> <p>BGN</p> <p>Kostenübernahme der BGN für Erste-Hilfe-Kurse</p>
	Sind Speisenauslieferungsfahrer darin berücksichtigt?		
	Wie wird die Dokumentation der Erste-Hilfe-Leistung im Außendienst sichergestellt?		
	Sind schriftliche Betriebsanweisungen zu den Themen Unfall, Pannen, Überfall, Witterung vorhanden? Beziehen sich diese auch auf den Zweiradbereich?		
	Sind die Speisenauslieferungsfahrer im Bereich „Erste Hilfe“ auf neuestem Stand?		
	Ist der Durchgangsarzt bekannt?		
Schutzausrüstung	Welche Festlegungen zu Schutzausrüstungen sind im Unternehmen getroffen worden?		<p>Motorroller- und Motorradfahrende: Helmtragepflicht nach § 21a StVO</p> <p>Helmtragepflicht für Pedelec- und Fahrradfahrende: nicht gesetzlich verankert, kann aber durch eine Betriebsanweisung vorgegeben werden</p> <p>Schutzkleidung wie abriebfeste Motorradkleidung, knöchelhohes Schuhwerk, Handschuhe, Nierengurt – auch für Rollerfahrende</p> <p>Fahradhelm, Warnweste, Reflektorbänder für Pedelec- und Fahrradfahrende</p>
	Welche Maßnahmen werden getroffen, wenn Schutzkleidung nicht wie festgelegt verwendet wird?		
	Wird persönliche Schutzausrüstung zur Verfügung gestellt?		
	Sind Schutzausrüstungen gegen verschiedene Witterungseinflüsse vorhanden?		

Fahrerlaubnis	Wird der Besitz einer gültigen Fahrerlaubnis vor Tätigkeitsaufnahme geprüft? (Pkw/Motorrad)		Vor Aufnahme der Tätigkeit als Speisenauslieferungsfahrer Kopie des Führerscheins z. B. in der Personalakte ablegen
	Werden regelmäßig Stichprobenkontrollen über den Besitz einer gültigen Fahrerlaubnis durchgeführt?		Vertraglich festhalten, dass ein Entzug der Fahrerlaubnis, ein Fahrverbot oder eine Sperrfrist dem Unternehmen unverzüglich mitgeteilt werden muss
	Wird auf die Problematik evtl. bestehender mangelnder Fahrpraxis bei Rollerfahrenden (50 ccm/45 km/h) mit Besitz Führerscheinklasse B eingegangen?		Regelmäßige, unangekündigte Fahrerlaubnis-Stichproben durchführen Einführungsfahrten mit Motorrollern in verkehrsarmen Bereichen Fahrsicherheitstrainings für Rollerfahrende
Prüfung von Fahrzeugen	Sind Prüffristen der eingesetzten Fahrzeuge in der GBU festgelegt?		Mängellisten für die eingesetzten Fahrzeuge erstellen und den Fahrenden zur Verfügung stellen
	Können Mängel von den Fahrenden erkannt und gemeldet werden?		Ansprechperson zur Mängelbeseitigung und zur Vergabe von nötigen Reparaturen bestimmen
	Wie ist der Umgang mit Mängeln geregelt?		Verkehrssichere Ersatzfahrzeuge vorhalten Kontaktinformationen externer Firmen bereithalten
	Werden auch Fahrräder, Pedelecs oder Lastenräder regelmäßig auf Verkehrssicherheit geprüft?		
Äußere Einflüsse: Nässe, Glätte, Schnee	Wie wird betriebsintern mit ungünstigen Witterungsverhältnissen umgegangen?		Bei extremen Wetterverhältnissen: Auslieferungen einstellen, von Zweirädern auf Pkw oder öffentliche Verkehrsmittel umstellen
	Werden Wettervorhersagen im Unternehmen verfolgt und bekannt gegeben?		Liste über Profilkontrollen führen
	Werden Reifenprofile und Art der Bereifung geprüft?		Feste Termine für Reifenwechsel planen DVR-Materialien zum Thema Wind und Wetter
	Wird frühzeitig der erforderliche Reifenwechsel (Sommer/Winter) durchgeführt?		Checkliste „Fahrrad im Winter“
	Steht Mitarbeitenden persönliche Regenschutzbekleidung zur Verfügung?		
Äußere Einflüsse: Dunkelheit	Gibt es eine Betriebsanweisung (BAW) für Fahrten bei Dunkelheit?		BAW erstellen Fahrzeugcheck Beleuchtungskontrolle
	Wird die Beleuchtung der Fahrzeuge regelmäßig auf Funktion und Sauberkeit geprüft?		Liste über Beleuchtungskontrolle führen Reflektierende Schutzkleidung und Reflektorbänder zur Verfügung stellen
	Sind Mitarbeitende gut sichtbar durch reflektierende Kleidung oder Warnweste?		Zusätzliche Anbringung von Reflektoren an Transportboxen
Äußere Einflüsse: Kälte	Gibt es eine Betriebsanweisung (BAW) zum Thema Kälte?		BAW erstellen Informationen zum Kleiden nach dem „Zwiebelprinzip“ zur Verfügung stellen
	Wird Mitarbeitenden wärmende Kleidung zur Verfügung gestellt? (Fahrrad, Pedelec, Roller und dergleichen)		Wärmende Schutzkleidung zu Verfügung stellen Faktenblatt der BG Verkehr „Unterwegs bei Kälte“
Äußere Einflüsse: Hitze	Gibt es eine Betriebsanweisung (BAW) zum Thema Hitze?		BAW erstellen Schutz vor UV-Strahlen durch passende Kleidung, Kopf- und Nackenschutz, Sonnenbrille, Sonnenschutzcreme
	Gibt es eine Vorgabe für passende Kleidung? Wie sieht diese aus?		Möglichkeiten zur ausreichenden Flüssigkeitsaufnahme Faktenblatt der BG Verkehr „Unterwegs bei Hitze“
Risikogruppe junge Erwachsene	Ist das Unternehmen mit den speziellen Eigenschaften (Risikobereitschaft, wenig Fahrerfahrung, Selbstüberschätzung) junger Erwachsener vertraut?		Beratung über die Eigenschaften junger Fahrenden einholen Unterweisung und Aufklärung unter www.jungesfahren.de
	Wird auf diese Eigenschaften gezielt eingegangen?		
Geschwindigkeit	Wie geht das Unternehmen mit Bußgeldern und Strafmandaten wegen Geschwindigkeitsüberschreitungen um?		Innerbetriebliche Vorgaben zur Einhaltung der StVO Frühzeitige Kommunikation mit Kunden über Verzögerungen
	Welche Regelungen sind getroffen, dass Geschwindigkeiten eingehalten werden?		Unterweisung und Aufklärung unter www.runter-vom-gas.de

Psychische Belastung: allgemein	Werden in der GBU psychische Gefährdungen berücksichtigt?		Beurteilungshilfe Psychische Belastungen im Betrieb DGUV Information 206-007: „So geht’s mit Ideen-Treffen“ Weitere Hilfen im BGN Medienshop GDA-Psyché
Psychische Belastung: Zeitdruck	Wie wird mit Verzögerungen umgegangen?		Frühzeitige Kommunikation mit Kunden über verspätete Anlieferungen zur Entlastung der Fahrenden
	Gibt es einen festgelegten Ablauf bei Verzögerungen und ist dieser den Fahrenden bekannt?		Aufklärung über die Vor- und Nachteile von GPS-Systemen
	Kommen GPS-Systeme in Fahrzeugen zum Einsatz?		Aufklärung über rechtliche Vorgaben zur Nutzung von GPS-Systemen über externe Geräte (z. B. Smartphones bei Zweiradfahrenden)
	Kommen GPS-Systeme über externe Geräte bei Zweirädern zum Einsatz?		
Psychische Belastung: Kundenkontakt, Umgang mit Reklamationen	Sind Vorgaben zum Umgang mit Kunden vorhanden?		Seminar „Immer nur lächeln“ Seminar „Kein Stress mit dem Stress“
	Sind Fahrende im Umgang mit Reklamationen und Beschwerden geschult?		Reklamationen und Beschwerden an geschultes Personal in der Zentrale richten lassen
	Finden diese Schulungen regelmäßig statt?		
	Wie geht das Unternehmen mit Beschwerden über Mitarbeitende um?		
Stolpern, Rutschen, Stürzen (SRS)	Sind in der GBU SRS-Unfälle berücksichtigt?		ASI 9.50 – Vermeidung von Sturzgefährdungen Spike-Überzieher für Schuhe bei Glätte BGN: Stolper-Rutsch-Sturzparcours
	Welches Schuhwerk ist in der GBU festgelegt?		
	Finden Unterweisungen von Mitarbeitenden zu SRS-Unfällen statt?		
Ergonomie Heben und Tragen	Sind in der GBU die Themen Heben und Tragen berücksichtigt?		Empfehlung: Mobiler Klapp Tisch zur Rückenentlastung Hilfe: Leitmerkmalmethode
	Wie schwer sind Lasten die Gehoben und getragen werden müssen?		Plakate: „richtig heben“ und „richtig tragen“ Zehn Wege, Ihr Rückenschmerzrisiko zu fördern Zehn Tipps zur Vermeidung von Rückenschmerzen
	Wie häufig müssen Fahrende Lasten heben und tragen?		Flyer: Der Aktiv-Rucksack zur Vermeidung von Rückenbeschwerden DVDs: Rückenfit für Sportliche Rückenfit für Sportmuffel
Tiere	Gibt es eine Betriebsanweisung (BAW) für den Umgang mit aggressiven Tieren?		BAW erstellen BG Verkehr Faktenblatt „Begegnung mit aggressiven Vierbeinern“ BG Verkehr Seminar „Zusteller trainieren den Umgang mit Vierbeinern“
Umgang mit Lithium-Ionen-Akkus Pedelec/E-Bike/ Elektroroller	Ist eine Betriebsanweisung (BAW) für das Aufladen von Akkus vorhanden?		BAW erstellen Ladebereich kühl, trocken und ausreichend belüftet halten
	Wo werden Akkus aufgeladen?		Ladebereich frei von Brandlasten halten
	Wird der Ladebereich ausreichend belüftet?		Regelmäßige Unterweisung der Mitarbeitenden über das Verhalten im Brandfall eines Akkus
	Sind Brandlasten im Ladebereich vorhanden?		Hilfen in der VdS-Publikation „Lithium-Batterien“
	Wie ist der Umgang und die Entsorgung mit defekten Akkus geregelt?		DGUV Information 208-047 „Pedelec 25“